



Kompetenz gestärkt TV-Plattform erweitert Mitgliederkreis

Jürgen Sewczyk, (RTL), Vorsitzender der Deutschen TV-Plattform, kann zufrieden sein: Mit dem Neueintritt von insgesamt sieben Mitgliedern in den letzten Monaten hat die 'TV-Plattform' nicht nur ihre Basis verbreitert, sondern vor allem ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Konvergenz der digitalen Medien von morgen gestärkt. "Gleichwohl", so Sewczyk, "sind wir noch nicht am Ziel: Gerade auf diesem sich so rasend schnell entwickelnden und sich verändernden Markt mit Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Bereichen ist die Bündelung aller Kräfte besonders wichtig, um beim Konsumenten die erforderliche Akzeptanz zu finden und einen kontinuierlichen, d.h. dauerhaften Markterfolg zu gewährleisten."

Nachdem bereits im vergangenen Jahr drei neue Unternehmen hinzugekommen sind (ANGA, Radix und XSYS), kann die Deutsche TV-Plattform zu Beginn des Jahres 2000 erneut den Zugang von vier neuen Mitgliedern vermelden: Mit der Bertelsmann Broadband Group, der Thyssen Krupp Multimedia AG, der Fujitsu Siemens Computer GmbH sowie der TechniSat GmbH haben sich vier wichtige Akteure auf dem sich neu formierenden Markt der digitalen elektronischen Medien entschieden, an der Arbeit der TV-Plattform mitzuwirken und ihre Ziele zu unterstützen.

Viel wichtiger aber als die bloße Erhöhung der Mitgliederzahl ist für Sewczyk die Verbreiterung der Struktur über den ursprünglichen Bereich der Unterhaltungselektronik hinaus, die sich in diesen Beitritten zeigt.

"Damit wird deutlich, daß die bisherige Arbeit der TV-Plattform auf immer breiterer Basis Anerkennung findet und daß der Vorstand mit seinen branchenübergreifend angelegten Aktivitäten auf dem richtigen Weg ist."

Dies dokumentiert sich z.B. sehr deutlich in den verschiedenen Arbeitsgruppen, die die Deutsche TV-Plattform zur 'Multimedia Home Platform' (MHP) eingesetzt hat. Während zunächst der "Runde Tisch - MHP" die Aufgabe hatte, die aktuelle Situation zu analysieren und darzustellen und darauf aufbauend eine gemeinsame Basis aller Marktteilnehmer für das weitere Vorgehen zu finden, soll nun in einem zweiten Schritt die Gruppe "MHP Markteinführung" konkrete Vorschläge ausarbeiten, wie die Migration zu einem offenen MHP-Markt speziell unter den Gegebenheiten der aktuellen deutschen Marktsituation erfolgen kann. Erste Ergebnisse dieser AG werden bereits Mitte März anlässlich einer Pressekonferenz in München vorgestellt. Die Markteinführung der MHP kann somit wie geplant noch in diesem Sommer stattfinden.

Die Deutsche TV-Plattform wurde 1990 auf eine europäische Initiative hin zunächst als "HDTV"-Plattform gegründet. Durch die rasche Entwicklung in den Folgejahren, insbesondere den weltweiten Siegeszug des europäischen DVB-Projektes, haben sich Zielsetzung und Aufgaben der "TV-Plattform" entsprechend verändert. So befasst sie sich heute im Wesentlichen mit der Konvergenz der digitalen Medien, also mit dem Zusammenwachsen von Unterhaltungselektronik, Informationstechnik und Telekommunikation, oder einfacher ausgedrückt: von Fernsehen, Computer und Internet.

Derzeit gehören der TV-Plattform insgesamt 38 Mitglieder an, davon 31 ordentliche Mitglieder mit A- oder B-Status. Dazu gehören u.a. die wichtigsten großen Rundfunkanstalten einschließlich Premiere als derzeit

einzigem Pay-TV Anbieter in Deutschland, nahezu alle großen Hersteller der Geräteindustrie der Unterhaltungselektronik einschließlich Bauelementen und Meßtechnik, die Deutsche Telekom, eine Reihe von Verbänden aus Industrie, Rundfunk und von Kabelgesellschaften, Landesmedienanstalten sowie weitere Unternehmen und Institutionen.

Zu den außerordentlichen Mitgliedern zählen Bundesministerien und Landesregierungen sowie die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post und die Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft (FKTG).